

 PRESSEMITTEILUNG vom 27. Mai 2011

Rheinfelden/Landkreis Lörrach:

Präventions- Kino - Trailer gegen das Koma-Saufen startet in Rheinfelden und Waldshut

Die Albrecht Kinos Rheinfelden und Waldshut zeigen vom 26. Mai bis zum 22. Juni in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Lörrach, Verkehrs- und Kriminalprävention, den Kinospot „Lebensgefahr“ zur deutschlandweiten Aktion gegen Komasaufen „Don't drink too much – STAY GOLD“. „Der Kino-Trailer ist ein Mosaikstein in einem ganzen Bündel von Maßnahmen, die die Polizei ergriffen hat, um dem Komasaufen zu begegnen.“, so Christoph Balzer vom Fachbereich Kriminalprävention der Polizeidirektion Lörrach. Der Spot ist Sieger des bundesweiten Schülerideenwettbewerbes „Ideenrausch“ im sozialen Netzwerk SchülerVZ.

Die Gewinneridee ist professionell verfilmt worden. Sie steht nun bundesweit in einer kleinen Stückzahl für Kinos zur Verfügung. Mit den Albrecht Kino-Betrieben hat die Polizeidirektion Lörrach einen engagierten und lokalen Partner gefunden. Die Bereitschaft den Trailer zu zeigen war sofort vorhanden „Wir unterstützen die Polizei sehr gerne mit unseren Möglichkeiten,“ gibt Ursula Albrecht, Geschäftsführerin der Albrecht Kino Betriebe, an. „Ich hoffe sehr, dass der Spot doch einige vom Komasaufen abhält!“

Seit dem Jahr 2001 steigen die alkoholbedingte Krankenhausbehandlungen von unter 20-Jährigen in Baden-Württemberg von 1.792 Fällen auf 4.077 Fälle im Jahr 2009. Im Landkreis Lörrach behandelte die Kinderklinik des St. Elisabethen

Krankenhauses im Jahr 2008 alleine 74 Kinder und Jugendliche auf Grund einer „Alkoholvergiftung“.

Um diesen Trend zu begegnen, führt die Polizei verschiedene Maßnahmen durch. Der Fachbereich Prävention und die örtlichen Jugendsachbearbeiter der Polizeireviere führen Alkoholpräventionsveranstaltungen in Schulen durch. Seit einiger Zeit besuchen die Beamten der Verkehrsprävention die Fahrschulen im Landkreis. Dort werden den Fahrschülern die Wirkung und die Konsequenzen von Alkohol am Steuer näher gebracht. Mit Veranstaltern von Festen und Events führen die zuständigen Polizeireviere Gespräche, um die Umsetzung und Einhaltung des Jugendschutzes zu gewährleisten. Zusätzlich kontrolliert die Polizei bei größeren Veranstaltungen jugendliche Gäste. Hierbei werden immer wieder harte Alkoholika, wie Wodka, bei Jugendlichen festgestellt und weggenommen. Unterstützt wird die Polizeidirektion Lörrach in ihrem Betreiben von weiteren Institutionen und Behörden im Landkreis.

Die bundesweite Initiative der Polizei gegen Komasaufen "Don't Drink too much - StayGold" wurde im Jahr 2008 gestartet. Sie steht unter der Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten der Bundesregierung. Partner sind unter anderem der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), der Deutsche Fußballbund (DFB) und die Bundesliga. Die Initiative macht mit abschreckenden Bildern auf Bierdeckeln oder Plakaten auf die Problematik aufmerksam. Diese werden an bestimmten Events verteilt. Weitere Informationen über die Kampagne erhalten Sie unter folgender Homepage: www.staygold.eu

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Christoph Balzer, Fachbereich Prävention

Tel.: 07621 176-591

E-Mail: Christoph.Balzer@polizei.bwl.de